

REAL BAU GMBH.  
Ing. Martin Leber Baumeister  
Altenmarkt 10b  
8430 Leibnitz  
+43 (0) 664 514 74 80  
office@baumeister-leber.at

---

# ENERGIEAUSWEIS

## Ist-Zustand

### Wohnhaus

Am Nepomuk 1/B10  
8505 St. Nikolai im Sausal



# Energieausweis für Wohngebäude

**OiB** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**  
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	Wohnhaus	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	2000
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Am Nepomuk 1/B10	Katastralgemeinde	Waldsach
PLZ/Ort	8505 St. Nikolai im Sausal	KG-Nr.	66189
Grundstücksnr.	70/1	Seehöhe	340 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB <sub>Ref,SK</sub>	PEB <sub>SK</sub>	CO <sub>2eq,SK</sub>	f <sub>GEE,SK</sub>
<b>A++</b>				
<b>A+</b>				
<b>A</b>				
<b>B</b>				
<b>C</b>			<b>C</b>	
<b>D</b>	<b>D</b>	<b>D</b>		<b>D</b>
<b>E</b>				
<b>F</b>				
<b>G</b>				

**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK**: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n.ern</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK**: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: April 2019

## GEBÄUDEKENNDATEN

## EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	91,5 m <sup>2</sup>	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	73,2 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	3 745 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	251,4 m <sup>3</sup>	Klimaregion	SSO	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	332,1 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-13,1 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	1,32 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	0,76 m	mittlerer U-Wert	0,39 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	42,35	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	leicht	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>				

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

### Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 120,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 120,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 137,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 2,51

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 12 702 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 138,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 12 702 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 138,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 701 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 12 818 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 140,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 2,27
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 0,88
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 0,96
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> = 1 271 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 14 089 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 154,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 22 965 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 251,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.em.,SK</sub> = 14 371 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub> = 157,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBem.,SK</sub> = 8 594 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub> = 93,9 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 3 198 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 34,9 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 2,47
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = - kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	REAL BAU GMBH.
Ausstellungsdatum	15.05.2024		Altenmarkt 10b, 8430 Leibnitz
Gültigkeitsdatum	14.05.2034	Unterschrift	
Geschäftszahl	077/24		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

# Datenblatt GEQ Wohnhaus

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 139**      **f<sub>GEE,SK</sub> 2,47**

## Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	92 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	0,76 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	251 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	1,32 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	332 m <sup>2</sup>		

## Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Bestandsaufnahme, 14.05.2024
Bauphysikalische Daten:	OIB Default-Werte
Haustechnik Daten:	Angaben AG, Bestandsaufnahme, 14.05.2024

## Haustechniksystem

Raumheizung:	Stromheizung Infrarot (Strom)
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

## Berechnungsgrundlagen

**Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)**

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

## Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

## Empfehlungen zur Verbesserung Wohnhaus

### Gebäudehülle

- **Fenstertausch**  
3-fach Verglasung (Ug= 0,5)

### Haustechnik

- **Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)**  
Neues Heizungssystem - erneuerbare Energie, zB. Wärmepumpe
- **Errichtung einer thermischen Solaranlage**  
Warmwasseraufbereitung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

## Projektanmerkungen

### Wohnhaus

---

#### Allgemein

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Energieausweis ausgewiesenen energetischen Kennzahlen des Heizwärmebedarfs HWB und des Endenergiebedarfs EEB Normverbrauchswerte darstellen. Die Angaben zu diesen Werten lassen keine endgültigen Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch zu, da dieser aus dem tatsächlichen Nutzerverhalten und aus standortbedingten klimatischen Besonderheiten und Unstetigkeiten des Jahreszeitenklimas resultiert.

Der Energieausweis wurde auf Basis des Vereinfachten Verfahrens nach dem Leitfaden Energietechnisches Verhalten von Gebäuden, OIB Leitfaden RL6, Ausgabe 2019, erstellt.

#### Bauteile

Bauteilaufbauten wurden teilweise mit OIB Default-Werte (Baujahrabängig) bzw. laut "Handbuch für Energieberater - Altbaukonstruktion" berechnet.

Außenwandstärken wurden im Mittel berechnet.

#### Haustechnik

Die Angaben zur Raumwärme und Warmwasser wurden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und unsererseits übernommen und so weit als möglich überprüft.

Die Haustechnik wurde nach dem Vereinfachten Verfahren "Leitfaden für energietechnisches Verhalten von Gebäuden, OIB Leitfaden RL6, Ausgabe Oktober 2019, ausgewählt.

ÖNORM H 5056: Bei Unterputzverlegung der Leitungen im Bestandsgebäude werden die Verluste wie Rohrdurchmesser 2/3 Dämmdicke berechnet.

# Heizlast Abschätzung

## Wohnhaus

### Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

**Bauherr**

**Planer / Baufirma / Hausverwaltung**

Am Nepomuk 1/B10  
8505 St. Nikolai im Sausal  
Tel.:

Tel.:  
Standort: St. Nikolai im Sausal  
Brutto-Rauminhalt der  
beheizten Gebäudeteile: 251,43 m<sup>3</sup>  
Gebäudehüllfläche: 332,05 m<sup>2</sup>

Norm-Außentemperatur: -13,1 °C  
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C  
Temperatur-Differenz: 35,1 K

#### Bauteile

	Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AW01 Außenwand	98,01	0,400	1,00	39,21
DD01 Außendecke, Wärmestrom nach unten	20,40	0,400	1,00	8,16
DS01 Dachschräge hinterlüftet	101,35	0,200	1,00	20,27
FE/TÜ Fenster u. Türen	13,19	1,675		22,11
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	52,60	0,400	0,70	14,73
IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum	46,50	0,400	0,70	13,02
Summe OBEN-Bauteile	103,24			
Summe UNTEN-Bauteile	73,00			
Summe Außenwandflächen	98,01			
Summe Innenwandflächen	46,50			
Fensteranteil in Außenwänden 10,3 %	11,30			
Fenster in Deckenflächen	1,89			

**Summe** [W/K] **117**

**Wärmebrücken (vereinfacht)** [W/K] **12**

**Transmissions - Leitwert** [W/K] **129,24**

**Lüftungs - Leitwert** [W/K] **18,12**

**Gebäude-Heizlast Abschätzung** Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **5,2**

**Flächenbez. Heizlast Abschätzung (92 m<sup>2</sup>)** [W/m<sup>2</sup> BGF] **56,52**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.  
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

## Bauteile

### Wohnhaus

<b>AW01</b>	<b>Außenwand</b>				
bestehend		von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,400)		B	0,2800	0,120	2,330
		Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,2800</b>	<b>U-Wert ** 0,40</b>	
<b>DD01</b>	<b>Außendecke, Wärmestrom nach unten</b>				
bestehend		von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,400)		B	0,3000	0,131	2,290
		Rse+Rsi = 0,21	<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert ** 0,40</b>	
<b>DS01</b>	<b>Dachschräge hinterlüftet</b>				
bestehend		von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,200)		B	0,2500	0,052	4,800
		Rse+Rsi = 0,2	<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert ** 0,20</b>	
<b>EB01</b>	<b>erdanliegender Fußboden (&lt;=1,5m unter Erdoberfläche)</b>				
bestehend		von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,400)		B	0,1500	0,064	2,330
		Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,1500</b>	<b>U-Wert ** 0,40</b>	
<b>IW01</b>	<b>Wand zu sonstigem Pufferraum</b>				
bestehend		von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,400)		B	0,2800	0,125	2,240
		Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,2800</b>	<b>U-Wert ** 0,40</b>	
<b>ZD01</b>	<b>warme Zwischendecke</b>				
bestehend					
			<b>Dicke gesamt 0,2200</b>	<b>U-Wert 0,00</b>	

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³],  $\lambda$  [W/mK]

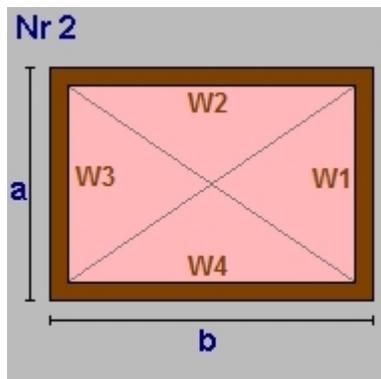
\*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht \*\*...Defaultwert lt. OIB

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

# Geometrieausdruck

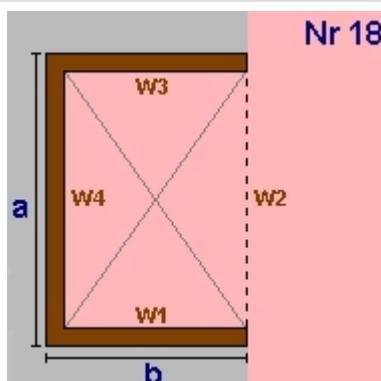
## Wohnhaus

### EG Haus 1



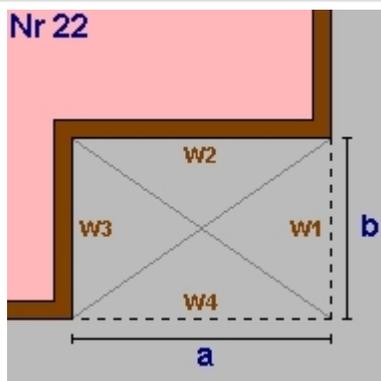
$a = 7,31$	$b = 3,26$
lichte Raumhöhe = $2,20 + \text{obere Decke: } 0,22 \Rightarrow 2,42\text{m}$	
BGF	23,83m <sup>2</sup> BRI 57,67m <sup>3</sup>
Wand W1	17,69m <sup>2</sup> IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
Wand W2	7,89m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Wand W3	17,69m <sup>2</sup> AW01
Wand W4	7,89m <sup>2</sup> AW01
Decke	23,83m <sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke
Boden	23,83m <sup>2</sup> EB01 erdanliegender Fußboden ( $\leq 1,5\text{m}$ unter

### EG Haus 2



$a = 7,23$	$b = 4,09$
lichte Raumhöhe = $2,20 + \text{obere Decke: } 0,22 \Rightarrow 2,42\text{m}$	
BGF	29,57m <sup>2</sup> BRI 71,56m <sup>3</sup>
Wand W1	9,90m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Wand W2	17,50m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	9,90m <sup>2</sup> AW01
Wand W4	17,50m <sup>2</sup> IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
Decke	29,57m <sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke
Boden	29,57m <sup>2</sup> EB01 erdanliegender Fußboden ( $\leq 1,5\text{m}$ unter

### EG Rücksprung H2



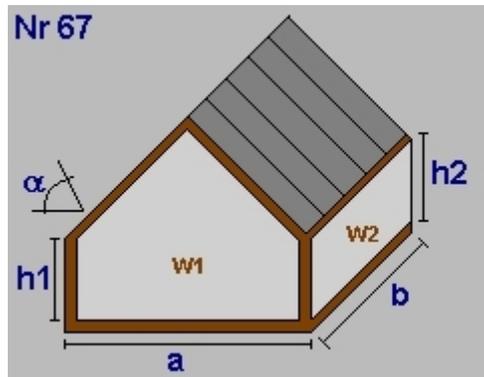
$a = 1,15$	$b = 0,70$
lichte Raumhöhe = $2,20 + \text{obere Decke: } 0,22 \Rightarrow 2,42\text{m}$	
BGF	-0,81m <sup>2</sup> BRI -1,95m <sup>3</sup>
Wand W1	-1,69m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Wand W2	2,78m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	1,69m <sup>2</sup> AW01
Wand W4	-2,78m <sup>2</sup> AW01
Decke	-0,81m <sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke
Boden	-0,81m <sup>2</sup> EB01 erdanliegender Fußboden ( $\leq 1,5\text{m}$ unter

### EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 52,60  
EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 127,28

# Geometrieausdruck Wohnhaus

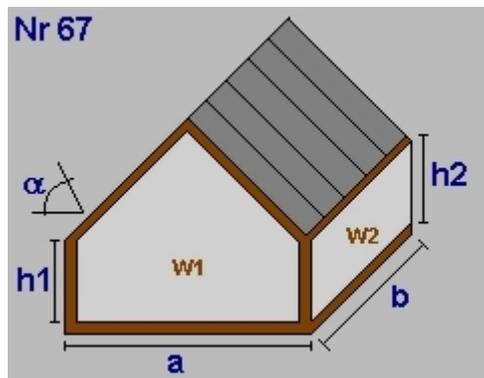
## DG Dach H1



Dachneigung  $\alpha(^{\circ})$  45,00  
 $a = 3,26$        $b = 9,81$   
 $h1 = 0,15$        $h2 = 0,15$   
 lichte Raumhöhe = 1,43 + obere Decke: 0,35 => 1,78m  
 BGF 31,98m<sup>2</sup> BRI 30,86m<sup>3</sup>

Dachfl.	45,23m <sup>2</sup>	
Wand W1	3,15m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand
Wand W2	1,47m <sup>2</sup>	AW01
Wand W3	3,15m <sup>2</sup>	AW01
Wand W4	1,47m <sup>2</sup>	AW01
Dach	45,23m <sup>2</sup>	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-23,83m <sup>2</sup>	ZD01 warme Zwischendecke
Teilung	8,15m <sup>2</sup>	DD01

## DG Dach H2



Dachneigung  $\alpha(^{\circ})$  45,00  
 $a = 4,09$        $b = 10,03$   
 $h1 = 0,91$        $h2 = 0,91$   
 lichte Raumhöhe = 2,60 + obere Decke: 0,35 => 2,96m  
 BGF 41,02m<sup>2</sup> BRI 79,28m<sup>3</sup>

Dachfl.	58,01m <sup>2</sup>	
Wand W1	7,90m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand
Wand W2	9,13m <sup>2</sup>	AW01
Wand W3	7,90m <sup>2</sup>	AW01
Wand W4	9,13m <sup>2</sup>	IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
Dach	58,01m <sup>2</sup>	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-28,77m <sup>2</sup>	ZD01 warme Zwischendecke
Teilung	12,25m <sup>2</sup>	DD01

## DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 73,00  
 DG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 110,14

## DG BGF - Reduzierung (manuell)

-15,86 m<sup>2</sup>

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: -15,86

## DG Galerie

DG - Deckenabzug -18,23 m<sup>2</sup>

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: -18,23

## Deckenvolumen EB01

Fläche 52,60 m<sup>2</sup> x Dicke 0,15 m = 7,89 m<sup>3</sup>

## Deckenvolumen DD01

Fläche 20,40 m<sup>2</sup> x Dicke 0,30 m = 6,12 m<sup>3</sup>

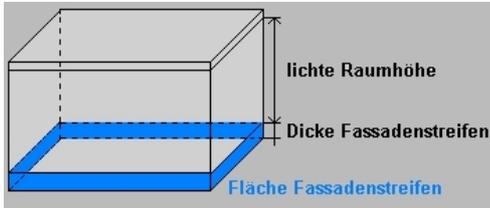
Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 14,01

# Geometrieausdruck

## Wohnhaus

### Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,150m	29,24m	4,39m <sup>2</sup>
IW01	- EB01	0,150m	14,54m	2,18m <sup>2</sup>



**Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m<sup>2</sup>]: 91,51**  
**Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 251,43**

# Fenster und Türen

## Wohnhaus

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	U <sub>g</sub> W/m <sup>2</sup> K	U <sub>f</sub> W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	U <sub>w</sub> W/m <sup>2</sup> K	AxU <sub>xf</sub> W/K	g	fs		
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,65	0,060	1,23	1,56		0,61			
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,80	0,060	1,23	1,61		0,61			
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	1,30	1,65	0,060	2,41	1,51		0,61			
<b>4,87</b>																
<b>O</b>																
-90°																
B	T1	EG	AW01	1	0,50 x 0,50	0,50	0,50	0,25	1,30	1,65	0,060	0,07	1,80	0,45	0,61	0,65
B	T2	EG	AW01	1	0,60 x 0,70	0,60	0,70	0,42	1,30	1,80	0,060	0,17	1,84	0,77	0,61	0,65
B	T2	DG	AW01	2	0,60 x 0,60	0,60	0,60	0,72	1,30	1,80	0,060	0,26	1,86	1,34	0,61	0,65
				<b>4</b>			<b>1,39</b>			<b>0,50</b>		<b>2,56</b>				
<b>S</b>																
0°																
B	T2	EG	AW01	1	1,45 x 0,90	1,45	0,90	1,31	1,30	1,80	0,060	0,80	1,67	2,17	0,61	0,65
B	T2	DG	DS01	3	0,70 x 0,90 DFF	0,70	0,90	1,89	1,30	1,80	0,060	0,91	1,77	3,35	0,61	0,65
				<b>4</b>			<b>3,20</b>			<b>1,71</b>		<b>5,52</b>				
<b>W</b>																
90°																
B	T1	EG	AW01	1	1,42 x 1,20	1,42	1,20	1,70	1,30	1,65	0,060	1,13	1,57	2,67	0,61	0,65
B	T3	EG	AW01	1	1,00 x 2,00	1,00	2,00	2,00	1,30	1,65	0,060	1,34	1,57	3,13	0,61	0,65
B	T2	EG	AW01	1	1,45 x 0,90	1,45	0,90	1,31	1,30	1,80	0,060	0,80	1,67	2,17	0,61	0,65
B		EG	AW01	1	0,90 x 2,00	0,90	2,00	1,80				1,67	3,01			
B	T2	DG	AW01	1	1,00 x 1,00	1,00	1,00	1,00	1,30	1,80	0,060	0,58	1,69	1,69	0,61	0,65
B	T1	DG	AW01	1	0,80 x 1,00	0,80	1,00	0,80	1,30	1,65	0,060	0,43	1,66	1,33	0,61	0,65
				<b>6</b>			<b>8,61</b>			<b>4,28</b>		<b>14,00</b>				
<b>Summe</b>				<b>14</b>			<b>13,20</b>			<b>6,49</b>		<b>22,08</b>				

U<sub>g</sub>... Uwert Glas U<sub>f</sub>... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor  
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

# Rahmen Wohnhaus

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,120	0,120	25								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
0,60 x 0,60	0,120	0,120	0,120	0,120	64								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,00 x 1,00	0,120	0,120	0,120	0,120	42								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,70 x 0,90 DFF	0,120	0,120	0,120	0,120	52								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,80 x 1,00	0,120	0,120	0,120	0,120	47								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
1,42 x 1,20	0,120	0,120	0,120	0,120	34								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
1,00 x 2,00	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
0,50 x 0,50	0,120	0,120	0,120	0,120	73								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
1,45 x 0,90	0,120	0,120	0,120	0,120	39								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,60 x 0,70	0,120	0,120	0,120	0,120	61								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)

Rb.li, re, o, u ..... Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. .... Stulpbreite [m]

Pfb. .... Pfostenbreite [m]

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]

## RH-Eingabe

### Wohnhaus

---

## Raumheizung

### Allgemeine Daten

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral

### Abgabe

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

---

**Speicher** kein Wärmespeicher vorhanden

### Bereitstellung

**Bereitstellungssystem** Stromheizung Infrarot

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

**WWB-Eingabe**  
**Wohnhaus**

**Warmwasserbereitung**

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral  
getrennt von Raumheizung

**Abgabe**

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Wärmeverteilung ohne Zirkulation**

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	7,95	100
<b>Steigleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	3,66	100
<b>Stichleitungen</b>				14,64	<b>Material</b> Kunststoff 1 W/m

**Speicher**

**Art des Speichers** direkt elektrisch beheizter Speicher mit Elektropatrone

**Standort** konditionierter Bereich

**Baujahr** Mehrere Kleinspeicher

**Nennvolumen** 150 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 0,26 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

**Bereitstellung**

**Bereitstellungssystem** Stromheizung direkt

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

## Endenergiebedarf

### Wohnhaus

#### Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	$Q_{\text{HEB}}$	=	12 818 kWh/a
Haushaltsstrombedarf	$Q_{\text{HHSB}}$	=	1 271 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
<b>Endenergiebedarf</b>	$Q_{\text{EEB}}$	=	<b>14 089 kWh/a</b>

#### Heizenergiebedarf - HEB

<b>Heizenergiebedarf</b>	$Q_{\text{HEB}}$	=	<b>12 818 kWh/a</b>
Heiztechnikenergiebedarf	$Q_{\text{HTEB}}$	=	107 kWh/a

<b>Warmwasserwärmebedarf</b>	$Q_{\text{TW}}$	=	<b>701 kWh/a</b>
------------------------------	-----------------	---	------------------

#### Warmwasserbereitung

##### Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{\text{TW,WA}}$	=	53 kWh/a
Verteilung	$Q_{\text{TW,WV}}$	=	239 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS}}$	=	594 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB}}$	=	8 kWh/a
	$Q_{\text{TW}}$	=	<b>894 kWh/a</b>

##### Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{\text{TW,WV,HE}}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS,HE}}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB,HE}}$	=	0 kWh/a
	$Q_{\text{TW,HE}}$	=	<b>0 kWh/a</b>

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{\text{HTEB,TW}}$	=	894 kWh/a
---------------------------------------	----------------------	---	-----------

<b>Heizenergiebedarf Warmwasser</b>	$Q_{\text{HEB,TW}}$	=	<b>1 595 kWh/a</b>
-------------------------------------	---------------------	---	--------------------

## Endenergiebedarf Wohnhaus

---

Transmissionswärmeverluste	$Q_T$	=	13 736 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	$Q_V$	=	1 926 kWh/a
<b>Wärmeverluste</b>	<b><math>Q_I</math></b>	=	<b>15 662 kWh/a</b>
Solare Wärmegewinne	$Q_s$	=	1 392 kWh/a
Innere Wärmegewinne	$Q_i$	=	1 453 kWh/a
<b>Wärmegewinne</b>	<b><math>Q_g</math></b>	=	<b>2 845 kWh/a</b>
<b>Heizwärmebedarf</b>	<b><math>Q_h</math></b>	=	<b>12 009 kWh/a</b>

---

### Raumheizung

#### Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB}$	=	-781 kWh/a
	<b><math>Q_H</math></b>	=	<b>-781 kWh/a</b>

#### Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	<b><math>Q_{H,HE}</math></b>	=	<b>0 kWh/a</b>

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung  $Q_{HTEB,H} = -787 \text{ kWh/a}$

**Heizenergiebedarf Raumheizung  $Q_{HEB,H} = 11 222 \text{ kWh/a}$**

---

#### Hinweis Heiztechnikenergiebedarf:

Ein negativer Heiztechnikenergiebedarf (HTEB) kann durch Wärmeerträge der Wärmepumpe, Solaranlage oder durch Wärmerückgewinnung von Verlusten aus Leitungen auftreten.

### Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	0 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	787 kWh/a

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

## Wohnhaus

Brutto-Grundfläche	<b>92</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>251</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>332</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>1,32</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>0,76</b> m

HEB <sub>RK</sub>	<b>123,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK</sub> 120,5 kWh/m <sup>2</sup> a)
-------------------	-----------------------------------	--

HEB <sub>RK,26</sub>	<b>40,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK,26</sub> 94,7 kWh/m <sup>2</sup> a)
----------------------	----------------------------------	--

HHSB	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a
------	----------------------------------

HHSB <sub>26</sub>	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a
--------------------	----------------------------------

EEB <sub>RK</sub>	<b>137,7</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
-------------------	-----------------------------------	------------------------------------

EEB <sub>RK,26</sub>	<b>54,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$
----------------------	----------------------------------	---

<b>f<sub>GEE,RK</sub></b>	<b>2,51</b>	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

## Wohnhaus

Brutto-Grundfläche	<b>92</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>251</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>332</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>1,32</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>0,76</b> m

HEB <sub>SK</sub>	<b>140,1</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK</sub> 138,8 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB <sub>SK,26</sub>	<b>48,5</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK,26</sub> 94,7 kWh/m <sup>2</sup> a)

HHSB	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a
HHSB <sub>26</sub>	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a

EEB <sub>SK</sub>	<b>154,0</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB <sub>SK,26</sub>	<b>62,4</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

<b>f<sub>GEE,SK</sub></b>	<b>2,47</b>	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

**Bilderdruck  
Wohnhaus**

---



Bild (1).jpg



Bild (2).jpg



Bild (5).jpg



Bild (6).jpg

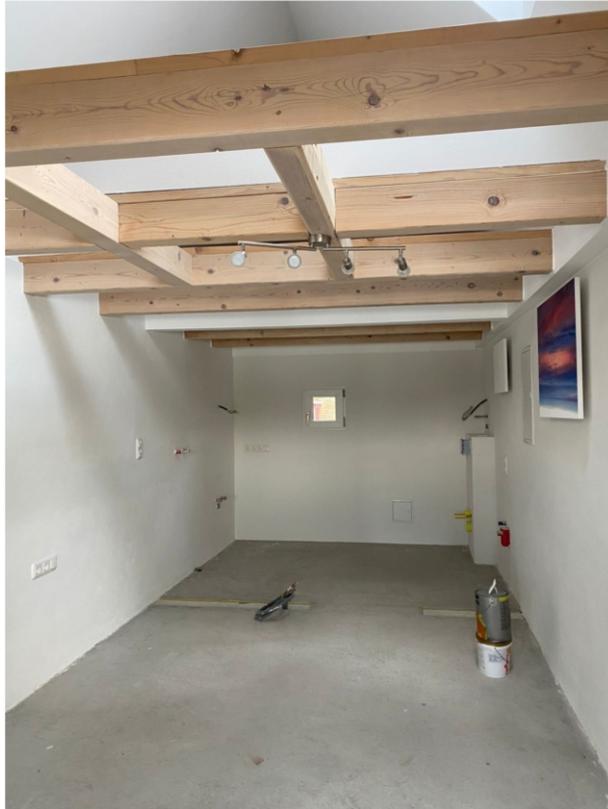


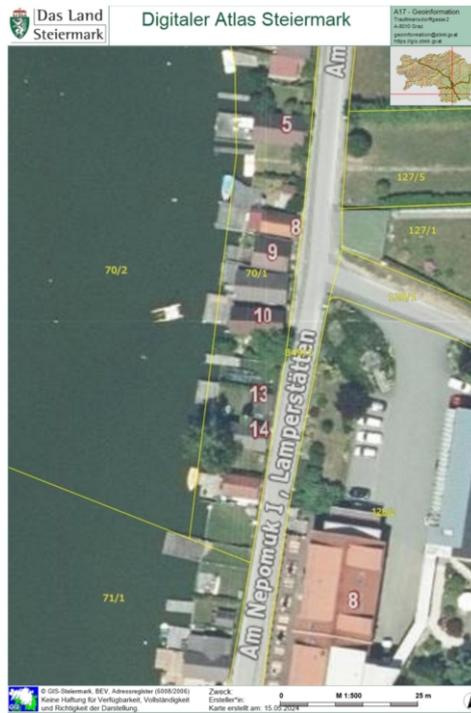
Bild (7).jpg



Bild (4).jpg

# Bilderdruck Wohnhaus

---



webgis-map\_15.05.2024\_16\_48\_10.pdf

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Wohnhaus		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	2000
Straße	Am Nepomuk 1/B10	Katastralgemeinde	Waldschach
PLZ/Ort	8505 St. Nikolai im Sausal	KG-Nr.	66189
Grundstücksnr.	70/1	Seehöhe	340 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 139**      **f<sub>GEE,SK</sub> 2,47**

Energieausweis Ausstellungsdatum 15.05.2024      Gültigkeitsdatum 14.05.2034

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Wohnhaus		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	2000
Straße	Am Nepomuk 1/B10	Katastralgemeinde	Waldschach
PLZ/Ort	8505 St. Nikolai im Sausal	KG-Nr.	66189
Grundstücksnr.	70/1	Seehöhe	340 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 139**      **f<sub>GEE,SK</sub> 2,47**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Wohnhaus		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	2000
Straße	Am Nepomuk 1/B10	Katastralgemeinde	Waldschach
PLZ/Ort	8505 St. Nikolai im Sausal	KG-Nr.	66189
Grundstücksnr.	70/1	Seehöhe	340 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 139**      **f<sub>GEE,SK</sub> 2,47**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.